



Berliner Stadtmission
Evangelische Kirche (EKBO)

18. Dezember 2017

Ortrud Wohlwend
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Zentrum am Hauptbahnhof
Tel: 030-690 33 413
Mobil: 0162 246 10 96
E-Mail: wohlwend@berliner-stadtmission.de

Pressemitteilung

+++++

Bundespräsident und Frau Büdenbender besuchten Zentrum am Zoo der Berliner Stadtmission

Am 18. Dezember besuchte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seiner Frau Elke Büdenbender das „Zentrum am Zoo“ der Berliner Stadtmission. Ihr Besuch in der Woche vor Weihnachten in Anwesenheit von Berlins Regierendem Bürgermeister Michael Müller und Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG, war besonders herzlich, denn Vieles ist dem Bundespräsidenten bereits vertraut. Es sind die Menschen, die im Zentrum am Zoo und in der Bahnhofsmission am Zoo arbeiten. Und auch der Ort. Vor einem Jahr war Frank-Walter Steinmeier als damaliger Bundesaußenminister bei der Schlüsselübergabe dabei, als die Deutsche Bahn ankündigte, der Berliner Stadtmission Räume mit insgesamt 500 Quadratmetern auf 25 Jahre zur kostenfreien Nutzung zu übergeben. DB-Chef Richard Lutz betonte: „Dieses Projekt ist mir eine Herzensangelegenheit. Ich freue mich sehr, dass Begegnung, Bildung und Begleitung nun einen Raum finden. So helfen wir jeden Tag denen, die hier arbeiten, und denen, die dringend Hilfe benötigen.“

Joachim Lenz, Direktor und Vorstand der Berliner Stadtmission begrüßte den Bundespräsidenten und seine Frau Elke Büdenbender: „Wir brauchen für obdachlose Menschen neue, leichter erreichbare Zugänge ins Berliner Hilfesystem. Die kommen hier unter. Und wir wollen eine ‚Lernwelt Armut und Obdachlosigkeit‘ einrichten: Hier

begegnen sich zukünftig Reiche und Arme, Große und Kleine, verschiedene Welten, um miteinander und voneinander zu lernen.“

Bei der Begegnung sagte Bundespräsident Walter Steinmeier: „Das Angebot der Berliner Stadtmission am Bahnhof Zoo ist wie ein Brennglas für Hilfsangebote, um Obdachlosen einen Lebensweg aufzuzeigen, damit sie wieder Boden unter die Füße bekommen. Ich komme immer wieder hierher, weil es Anlass gibt, Dank zu sagen. Dank all diejenigen, die sich hier um die Gestrandeten kümmern.“

Das Zentrum am Zoo auf dem Hardenbergplatz mit dem Schwerpunkt Obdachlosigkeit in Beratung, Begleitung und Bildung versteht sich als ein wesentlicher Baustein des gesellschaftlichen Miteinanders in Berlin. Schülerinnen und Schüler der Paula-Fürst-Schule in Charlottenburg führten deswegen eine Szene auf, „8x8 Bestohlen in der Nacht“, in dem einem obdachlosen Menschen sein Hund und persönliche Habe gestohlen werden. Das Theaterstück ist ein Beispiel, wie sich Kinder intensiv und kreativ mit der Not von obdachlosen Menschen auseinandersetzen. Das Stück zeigt anschaulich, wie die Berliner Stadtmission Bildung und Herzensbildung im neuen Zentrum am Zoo für die Stadt Berlin gestalten möchte. Es geht um die Verbindung und um Verstehen der so unterschiedlichen Welten von Menschen ohne und mit Wohnung. Denn Menschen brauchen Menschen. Zum Besten unserer Stadt.

Der Beifall der Gäste, auch von Michael Müller, Regierender Bürgermeister, freute die Kinder und zeigt, wie sehr ein solch geschützter Ort der Begegnung gebraucht und mit Leben gefüllt werden kann.